

Bericht über die Saisonabfahrt am 8.10.2011

Die Eigner und Crews von 15 Booten des WYC hatten am 8.10.2011 den Weg zu ihrem Club gefunden, um mit der gemeinsamen Abfahrt das Ende einer wunderschönen Bootssaison zu zelebrieren. Auch das Wetter begann inzwischen, sich nach einem herrlichen Altweibersommer auf den Herbst umzustellen und krenzte noch am Morgen ein frischen Schauer, während der Ausfahrt aber blieb es wie „bestellt“ trocken.

Nachdem die Teilnehmer ihre Boote über die Toppen geflaggt hatten, versammelten sich um 14:00 Uhr die Kapitäne zur obligatorischen Steuermannsbesprechung. Nach einer kurzen Ansprache von Michael Wagner übernahm Hans Traxel das Wort und verkündete die Route der diesjährigen Abfahrt: Kurs Holland, bzw. Kurs Britische Inseln. Gegen 14:30 Uhr legten die geschmückten Boote ab und versuchten, sich im Ost-Hafen der Größe nach aufzustellen, immer wieder eine spannende Übung!



Nach einer Hafentrunde schlug der WYC-Korso den von Hans Traxel vorgegebenen Kurs ein und fuhr in „Formation“, d.h. vorne das größte Boot, zum Schluss das kleinste, zu Tal bis zur Spitze der Mariannenaue. Dort angekommen löste sich vereinbarungsgemäß die Formation auf und die Boote stoben davon, um so schnell wie möglich den Hafen zu erreichen.



Dort wartete auch schon Frau Scholz mit Kaffee und leckerem, selbst gebackenem Kuchen auf die Seefahrer.

Anschließend hatte Hans ein Geschicklichkeitsspiel vorbereitet. Wie auf den Bildern zu sehen, sollten die Teilnehmer Tennisbälle in die drei vor der Pritsche verankerten Rettungsringe werfen; jeder hatte 5 Versuche.



Neben dem Treffen der freien Wasserfläche innerhalb der Ringe bestand die Schwierigkeit darin, dass die geworfenen Bälle teilweise aus dem Zentrum der Ringe unter ihnen abtauchten und außerhalb wieder an die Wasseroberfläche kamen. Für einen Treffer im nächstgelegenen Ring gab es 10, für einen im mittleren Ring 20 und für einen in dem am weitestentfernt verankerten Ring 30 Punkte. Das Spiel erfreute sich nach anfänglicher Zurückhaltung der Teilnehmer lebhafter Beteiligung.

Gemäß Einladung versammelten sich die anwesenden Clubmitglieder um 19:30 Uhr in der liebevoll dekorierten Pella-Stube zum gemeinsamen Abendessen. In diesem Rahmen fand auch die Begrüßung neuer Mitglieder, der Dank an die freiwilligen Helfer und die Siegerehrung des „Wettkampfes“ statt.



Unangefochtener Sieger im Ballwurf wurde Ernst Hebel, der mit 70 Punkten den „Poot“ holte. Bei gemütlichem Zusammensein mit Musik, Tanz und Seemannsgarn klang der Abend aus.

